



Erhebungsinstrument

Leitfaden qualitativer Experteninterviews

Perspektiven und Bedarfe hinsichtlich der
Qualifizierung Beratender

Christina Broo

Diese Publikation wurde im Teilvorhaben ‚Governanceanalyse (GovA)‘ der Jade Hochschule innerhalb des niedersächsischen Verbundvorhabens ‚Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal im Kontext des lebenslangen Lernens (KeGL)‘ erarbeitet. Folgende Hochschulpartner sind an dem Verbund beteiligt:

- Hochschule Hannover, Fakultät V: Diakonie, Gesundheit und Soziales, Abteilung Pflege und Gesundheit
- Jade Hochschule, Institut für Technische Assistenzsysteme, Oldenburg
- Hochschule Osnabrück, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Universität Osnabrück, Fachbereich Humanwissenschaften, Abteilung New Public Health
- Ostfalia Hochschule, Fakultät Gesundheitswesen, Wolfsburg

Das dieser Publikation zugrundeliegende Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22025 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei der Autorin.

Oldenburg, August 2018

Leitfadengestütztes Experteninterview:

Zur Person:

Wie lange sind Sie schon bei KeGL / PuG und in welcher Funktion beschäftigt?

Womit beschäftigt sich das Teilprojekt und was ist das genaue Ziel?

Haben Sie bisher beratende Tätigkeiten im Verbundprojekt KeGL/ PuG übernommen?

Allgemein:

Warum ist es Ihrer Meinung nach von Bedeutung sich mit dem Thema Beratung zu beschäftigen?

Wie würden Sie Beratung und die Aufgaben Beratender definieren?

Welchen Stellenwert hat die Beratung in der wissenschaftlichen Weiterbildung?

Welche Anforderungen und Herausforderungen stellen sich ihrer Meinung nach den beratenden Personen?

Beratung im Teil-/ projekt:

Welche Beratungsmöglichkeiten wurden bzw. werden bei Ihnen für Ratsuchende angeboten?

Wie wurden und werden diese Beratungsmöglichkeiten nach außen kommuniziert?

Wie sah die Erstinformation aus? (telefonisch, per Flyer, via Homepage, etc.)

Wer ist Ansprechperson bei Beratungsbedarfen derzeit? Wer wird dies zukünftig sein?

Wie wurden die Beratungsmöglichkeiten bisher nachgefragt bzw. in Anspruch genommen?

Wer hatte konkreten Beratungsbedarf?

Welchen Themen kamen in der Beratung zur Sprache?

Wurden Sie im Hinblick auf Ihre beratende Tätigkeit fortgebildet?

Was wünschen Sie sich für ihrer Beratentätigkeit in der wissenschaftlichen Weiterbildung?

Persönliche Einschätzung:

Persönliche Einschätzung vom gegenwärtigen Stellenwert von Beratung in den Angeboten seitens des Verbundprojektes KeGL/ PuG?

Welche Qualifikationen sind ihrer Meinung nach für die Beratungstätigkeit notwendig?

Was zeichnet ihrer Meinung nach eine erfolgreiche und ganzheitliche Beratung aus?

Prognose:

Wie sehen Sie die Möglichkeit die Beratung zur wissenschaftlichen Weiterbildung (speziell KeGL) in bereits bestehende Beratungsstellen an Ihrer Hochschule zu integrieren?

Wenn wir Teilnehmende befragen würden: Welche Wünsche würden wir hinsichtlich der Beratung herausbekommen?

Wenn wir Arbeitgebende befragen würden: Welche Wünsche würden diese äußern?

Abschluss:

Was steht als nächstes in Ihrem Teil-/projekt an?

Wir wären nun am Ende des Interviews. Gibt es von Ihrer Seite noch etwas, das Sie gerne ergänzen möchten?